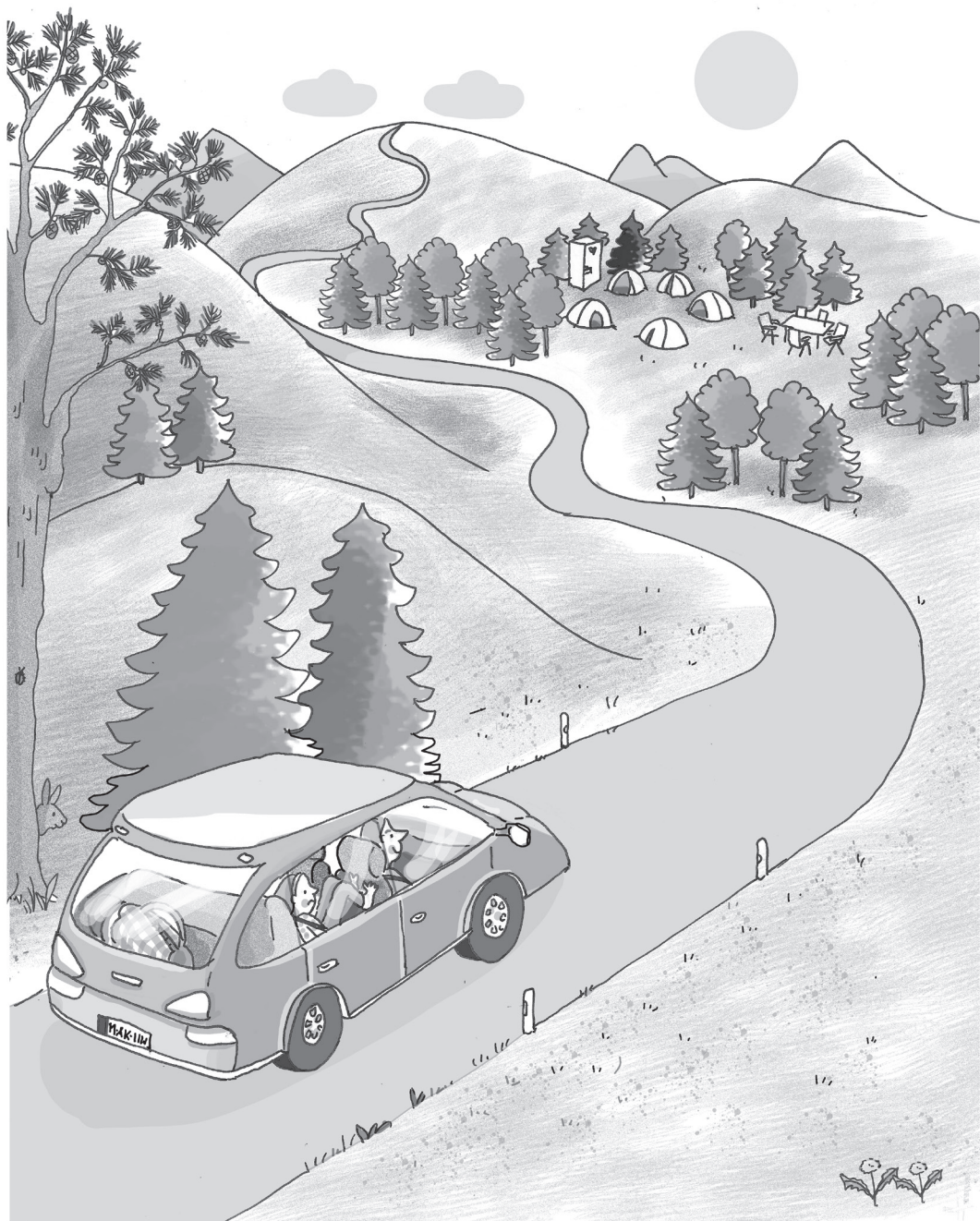


Unheimliche Begegnung



Annette Weber: Escape Stories Fantasy Deutsch 5/6
© Auer Verlag



Naturcamp in den Bergen

In diesem Jahr fährt Sophie ganz allein ins Sommercamp in die Berge. Ihre Eltern haben sie zu einem Naturcamp angemeldet, das angeblich wunderschön sein soll. Schon Sophies Eltern haben dieses Naturcamp als Kinder besucht und schwärmen davon. Sophie hat nicht viel Lust darauf. Sie wäre viel lieber mit ihrer Freundin und deren Eltern nach London gefahren.

Die Fahrt ist lang und führt Sophie und ihre Eltern über Berge und Täler, über Brücken und durch Wälder, bis es schließlich immer einsamer wird.

„Ist das öde in dieser Gegend!“, jammert Sophie.

„Wie soll ich denn hier einen Shopping-Bummel machen?“

Aber ihre Eltern hören gar nicht zu.

Endlich sind sie am Naturcamp angekommen.

Fünf Zelte stehen im Kreis auf einer Wiese herum, außerdem gibt es einen Tisch mit Stühlen und ein Plumpsklo. Am liebsten wäre Sophie sofort wieder nach Hause gefahren, aber das erlauben ihre Eltern nicht.

„Nun gib dem Naturcamp doch mal eine Chance!“, sagt ihr Vater verärgert. „Es sieht doch richtig spannend aus!“

Spannend? London ist spannend! Aber Zelte und Berge?

Dann entdeckt Sophie eine Gruppe Jugendlicher. Zögernd geht sie auf diese zu.

Ein älterer Junge reicht ihr die Hand und sagt: „Du musst Sophie sein, oder?“

„Genau“, erwidert Sophie. „Ich heiße Sophie Thiele.“

„Georg“, stellt er sich vor. Dann zeigt er auf ein Zelt.

„Das Zelt ist für dich“, sagte er. „Du schläfst im Zelt neben Lina.“

Sophie dreht sich zu ihren Eltern um, um sie noch einmal in den Arm zu nehmen, doch die Eltern sind schon abgefahren. Sie haben Sophies Gepäck auf die Wiese gestellt. Plötzlich bekommt Sophie richtig Angst.

„Wieso sind meine Eltern einfach weggefahren?“, sagt sie besorgt. „Vielleicht will ich ja gar nicht bleiben.“

„Natürlich bleibst du!“, erwidert Georg. „Ihr seid doch alle auserwählt!“

„Auserwählt? Was ist das denn für ein Quatsch!“, regt sich Sophie auf.

Jetzt mustert Georg sie verwundert.

„Du scheinst deine Einladung nicht richtig gelesen zu haben“, stellt er fest.

